

## Kurzinformation zum Seniorenbeirat der Stadt Dortmund

Der Seniorenbeirat besteht aus 27 Mitgliedern aus 12 Stadtbezirken und wird für fünf Jahre von den über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt ausschließlich per Briefwahl gewählt.

Jeder Stadtbezirk wählt seine Seniorenbeiratsmitglieder. Die 27 Gewählten bilden dann den Seniorenbeirat.

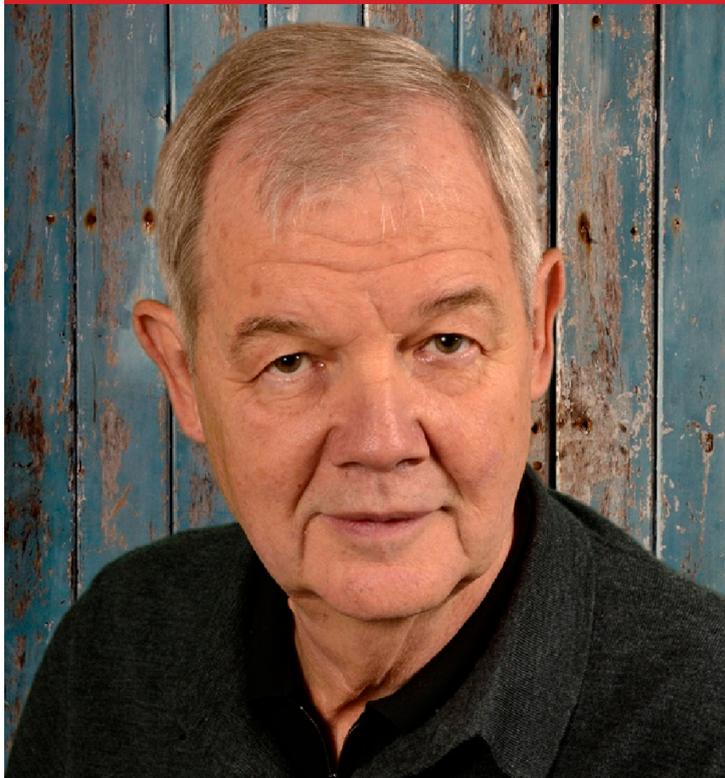
Die Seniorenbeiratsmitglieder vertreten die Belange aller Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Um in ihren Stadtbezirken informieren und beraten zu können, wirken sie bei allen seniorenrelevanten Themen in den Fachausschüssen des Rates mit und nehmen an den Sitzungen der jeweiligen Bezirksvertretungen teil.

Die Seniorenbeiratsmitglieder halten Kontakt und pflegen die Zusammenarbeit mit den Seniorenbüros, dem Projekt Begegnung VorOrt, Wohlfahrtsverbänden, Seniorenheimen, Begegnungszentren für ältere Einwohner\*innen und führen in ihrem Stadtbezirk öffentliche Sprechstunden durch. Hier besteht die Möglichkeit zu einem persönlichen Kontakt.

Der Versand der Wahlunterlagen erfolgt ab dem 25.02.2025 und sie müssen vom Wähler / der Wählerin spätestens bis zum 27.03.2025 zurückgesandt werden.

Am 28.03.2025 erfolgt die Auszählung.

## Ihr Kandidat für den Seniorenbeirat der Stadt Dortmund im Stadtbezirk Eving



*Manfred Sträter*

70 Jahre

☎ 01 51 / 547 961 17

[manfred.straeter@gmail.com](mailto:manfred.straeter@gmail.com)

- *Ich bin 1954 geboren, habe eine Ausbildung als Chemielaborant und war seit 1977 als Gewerkschaftssekretär mit unterschiedlichen Aufgaben – seit 1991 in Dortmund zuletzt als Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) – tätig. Seit meinem Ausscheiden 2020 bin ich Sprecher der NGG-Senioren.*
- *Ich bin Mitglied der AWO.*
- *Seit 2004 wohnen meine Frau und ich in Lindendorst/Eving.*
- *In Dortmund leben rund 122.000 Menschen über 65 Jahre. Als von Armut gefährdet gelten in NRW alleinstehende Menschen mit weniger als 1.166 Euro monatlich. In Dortmund betrifft dies über 21.000 der über 65-Jährigen, über 9.200 erhalten die Grundsicherung im Alter.*
- *Für Menschen mit Grundsicherung müssen 5,80 Euro für drei Mahlzeiten pro Tag reichen. Jeder Cent wird gezwungenermaßen dreimal umgedreht. Damit das Geld bis zum Monatsende reicht, jobben schon jetzt viele Rentner\*innen in Dortmund – Tendenz steigend. Immer mehr Rentner\*innen versorgen sich bei den Tafeln mit Lebensmitteln.*

- *Menschen werden immer älter – und damit leider auch gebrechlicher. Die Zahl der Senior\*innen, die Unterstützung im Alltag benötigen, steigt ständig: Tabletten verabreichen, Stützstrümpfe anziehen, Hilfe beim Duschen... Die Situation wird sich weiter zuspitzen: Laut aktuellem Pflegereport der Krankenkasse DAK ist davon auszugehen, dass in den kommenden 25 Jahren deutschlandweit 2,3 Millionen Menschen mehr als heute auf pflegerische Unterstützung angewiesen sein werden. Auch in den ambulanten Pflegediensten zeichnen sich zunehmend Versorgungsengpässe ab.*
- *Forderungen für Dortmund:  
Wir, Senior\*innen sind Teil der Gesellschaft – mit allen Rechten und Pflichten. Unsere demokratische Teilhabe ist gesetzlich zu regeln und in Dortmund mit Leben zu füllen. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es wichtig, für ein menschenwürdiges und auskömmliches Leben aller (auch älteren) Menschen zu sorgen. Dafür will ich mich im Seniorenbeirat einsetzen.*

**Ihr Kandidat und Ansprechpartner**

*Manfred Fräter*